

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr erinnert euch daran, dass ihr den Kreislauf der 84 Leben beendet habt und dass ihr jetzt nach Hause, in das Land des Friedens, geht. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit vor eurer Rückkehr in euer Zuhause.
- Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die sich bewusst sind, nach Hause zurückzukehren?
- Antwort:** Während sie diese alte Welt sehen, sehen sie sie nicht. Sie sind unbegrenzt losgelöst und bleiben leicht, während sie ihren Beschäftigungen nachgehen. Sie vergeuden keine Zeit damit, über andere zu tratschen. Sie betrachten sich selbst als Gäste in dieser Welt.

Om Shanti. Nur ihr Brahmanen des Übergangszeitalters wisst, dass ihr für eine kurze Zeit Gäste in dieser alten Welt seid. Euer wahres Zuhause ist das Land des Friedens. Die Menschen erinnern sich sehr an diesen Ort, sie denken, dass ihr Geist durch diese Erinnerung friedvoll wird. Sie wissen jedoch weder, was der Geist ist, noch was Frieden ist und wie sie ihn erlangen können. Ihr wisst, dass nur noch sehr wenig Zeit bleibt, bevor ihr nach Hause zurückkehrt. Alle Seelen der Welt werden der Reihe nach dorthin zurückkehren. Jenes ist das Land des Friedens und dies hier ist das Land des Leides. Es ist leicht, sich daran zu erinnern, nicht wahr? Ob jemand nun jung oder alt ist, er ist in der Lage, sich daran zu erinnern, nicht wahr? Das Wissen über die ganze Welt ist darin enthalten. All die Einzelheiten werden euch bewusst. Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Ihr seid euch bewusst, dass ihr dem Dramaplan gemäß in das Land des Friedens geht. Wenn ihr euch dessen bewusst bleibt, erfahrt ihr Glück und erinnert euch gleichzeitig daran. Ihr erinnert euch an eure 84 Leben. Jener Pfad der Anbetung unterscheidet sich von diesen Dingen des Wissens. Der Vater fragt: Liebliche Kinder, erinnert ihr euch an euer Zuhause? Ihr hört so vielem zu; ihr hört so vielen Dingen zu. Ein Aspekt ist, dass wir jetzt in das Land des Friedens gehen und dann in das Land des Glücks kommen werden. Der Vater ist gekommen, um uns in die reine Welt zu bringen. Im Land des Glücks werden die Seelen auch in Frieden und Glück leben. Im Land des Friedens gibt es nur Frieden. Hier gibt es so viel Aufruhr. Wenn ihr von Madhuban nach Hause zurückkehrt, wird euer Intellekt durch Tratsch und eure Arbeit usw. abgelenkt. Solche Komplikationen gibt es hier nicht. Ihr wisst, dass ihr Seelen seid und Bewohner des Landes des Friedens. Hier wurden wir Schauspieler. Niemand sonst weiß, inwiefern wir Schauspieler sind. Der Vater kommt und unterrichtet nur euch Kinder. Nur eine Handvoll aus Multimillionen studiert dieses Wissen. Nicht jeder wird studieren. Ihr seid jetzt so vernünftig geworden. Früher habt ihr nichts verstanden. Seht nur, wie viel gestritten und gekämpft wird! Als was würdet ihr dies bezeichnen? Wir haben vergessen, dass wir alle Brüder sind. Bringen sich Brüder gegenseitig um? Ja, nur wegen Besitz und Reichtum bringen sie sich bereits gegenseitig um. Ihr wisst jetzt, dass wir alle Brüder sind, Kinder des Einen Vaters. Ihr Seelen versteht jetzt auf praktische Weise, dass der Vater kommt und euch lehrt. Er lehrt uns genauso wie vor 5.000 Jahren, denn Er ist der Ozean des Wissens. Niemand sonst kennt dieses Studium. Nur ihr Kinder wisst, dass der Vater der Schöpfer des Himmels ist. Ihr könnt nicht sagen, Er sei der Schöpfer der Welt. Die Welt besteht ewig. Ihr könnt sagen, dass Er der Schöpfer des Himmels ist. Es gibt dort keine anderen Länder. Hier gibt es viele Länder. Es gab eine Zeit, zu der es nur ein Dharma und nur ein Land gab. Die Vielfalt der Religionen kam erst später. Euch ist jetzt bewusst, wie die unterschiedlichen Religionen entstanden sind. Zuerst kommt das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma. Ihr bezeichnet es hier als „ursprünglich und ewig“, doch niemand versteht die Bedeutung davon. Ihr alle wart Teil des ursprünglichen, ewigen

Gottheitendharmas, doch dann seid ihr unrein geworden. Von satopradhan seid ihr nach und nach sato, rajo und tamo geworden. Ihr versteht, dass ihr zum ursprünglichen, ewigen Gottheitendharma gehört habt. Ihr wart dort sehr rein und seid jetzt unrein geworden. Ihr habt eure Erbschaft, Meister der reinen Welt zu werden, vom Vater beansprucht. Ihr versteht, dass ihr zuerst zum reinen „Dharma der in Familien Lebenden“ (household-religion) gehört habt und dass ihr jetzt, dem Dramaplan gemäß, zum unreinen Familienweg im Königreich Ravans gehört. Ihr ruft: „O Läuterer, bringe uns in das Land des Glücks!“ Es ist eine Sache von erst gestern. Gestern wart ihr rein und heute seid ihr unrein geworden und ruft nach Gott. Die Seelen wurden unrein. Die Seelen rufen: „Baba, komm und läutere uns wieder einmal!“ Der Vater sagt: Werdet in diesem letzten Leben rein, dann werdet ihr für 21 Leben sehr glücklich werden. Der Vater erzählt euch sehr gute Dinge und Er befreit euch von schlechten Dingen. Ihr wart Gottheiten und werdet es jetzt wieder. Werdet rein! Es ist so leicht. Dieses Einkommen ist groß. Es ist euch Kindern bewusst, dass Shiv Baba gekommen ist. Er kommt alle 5.000 Jahre. Dann wird die alte Welt ganz sicher wieder neu. Niemand sonst kann euch dies sagen.

In den Schriften haben sie das Eiserner Zeitalter um ein Vielfaches verlängert. Dieses Schicksal ist im Drama festgelegt. Ihr Kinder bemüht euch jetzt, um von euren Verfehlungen/Lasten befreit zu werden. Achtet darauf, dass ihr keine weiteren Verfehlungen begeht. Wenn ihr körperbewusst werdet, dann kommen auch die anderen Laster und bringen euch dazu, tugendlos zu handeln. Verjagt die bösen Geister! Habt keine Anhänglichkeit an irgendetwas aus dieser Welt. Seid losgelöst in Bezug auf diese alte Welt. Obwohl ihr seht, dass ihr immer noch im alten Zuhause lebt, wird euer Intellekt von der neuen Welt angezogen. Wenn ihr in euer neues Zuhause geht, dann seht ihr nur das neue Zuhause. Solange dieses alte Zuhause noch nicht verschwunden ist, werdet ihr es mit euren Augen sehen, während ihr euch gleichzeitig an das neue Zuhause erinnert. Verrichtet keine Handlungen, die ihr später bereuen würdet. „Heute habe ich dem und dem Leid zugefügt. Ich habe auf diese Weise tugendlos gehandelt.“ Ihr könnt Baba fragen: „Baba, ist dies ein Fehler?“ Warum wollt ihr euch selbst die Luft abschneiden? Wenn ihr nicht fragt, werdet ihr daran ersticken. Wenn ihr Baba fragt, wird Baba euch sofort leicht machen. Ihr seid sehr schwer. Die Last der Sünden wiegt sehr schwer. Ihr werdet dann für 21 Leben von der Last jeder Übeltat befreit. Auf eurem Kopf lasten die Verfehlungen aus vielen Leben. Je mehr ihr in Erinnerung seid, umso leichter werdet ihr. Die Legierung wird entfernt und euer Glück wächst. Im Goldenen Zeitalter wart ihr sehr glücklich, dann hat sich dieses Glück graduell verringert, bis es schließlich ganz verschwand. Die Reise vom Goldenen Zeitalter bis zum Eisernen Zeitalter dauert 5.000 Jahre. Ihr wisst jetzt, wie die Reise vom Goldenen Zeitalter bis zum Eisernen Zeitalter vonstattenging. Ihr geht jetzt aus der Hölle in den Himmel. Man erinnert sich an die „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde.“ Ihr habt den Vater erkannt. Der Vater ist gekommen und Er wird uns ganz sicher in den Himmel bringen. Sobald ein Kind geboren ist, wird es zum Meister über den Besitz. Jetzt, da ihr zum Vater gehört, sollte eure Begeisterung zunehmen. Warum sollte sie abnehmen? Ihr seid großartig! Ihr gehört jetzt zum Unbegrenzten Vater und habt daher ein Recht auf das unbegrenzte Königreich. Deshalb erinnert man sich daran: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude wissen möchtet, dann fragt die Gopes und Gopis, die zum Gopi Vallabh gehören.“ Vallabh ist der Vater, fragt Ihn also! Euer Grad des Glücks steigt graduell unterschiedlich, euren Bemühungen entsprechend. Einige machen andere sehr schnell sich selbst gleich. Ihr Kinder habt die Aufgabe, andere dazu zu bringen, alles andere zu vergessen und sie an ihr eigenes Königreich zu erinnern: Ihr wart Meister des Himmels! Jetzt herrscht das Eiserner Zeitalter, die alte Welt, und dann wird es die neue Welt geben. Euch Kindern ist jetzt bewusst, dass der Vater alle 5.000 Jahre nach Bharat kommt. Sein Geburtstag wird gefeiert. Ihr wisst, dass der Vater kommt und wieder geht, nachdem Er uns das Königreich

gegeben hat; dann gibt es keinen Grund mehr, sich an Ihn zu erinnern. Wenn später der Anbetungsweg wieder beginnt, fangt ihr an, euch wieder an Ihn zu erinnern. Nachdem die Seelen all ihren Reichtum verbraucht haben, beginnen sie, sich an den Vater zu erinnern und sagen: „Baba, komm wieder einmal und bringe uns in das Land des Friedens und in das Land des Glücks.“ Ihr Kinder versteht jetzt, dass Er euer Vater ist, euer Lehrer und euer Guru. Ihr habt Anfang, Mitte und Ende des Weltkreislaufs und das Wissen über die 84 Leben in eurem Intellekt. Unzählige Male habt ihr 84 Leben durchlaufen und werdet dies immer wieder tun. Es gibt diesbezüglich kein Ende. Es ist euch bewusst, dass dies ein Kreislauf ist! Dreht den Diskus der Selbstrealisation wieder und wieder! Das bedeutet Manmanabhav. Je mehr ihr euch an den Vater erinnert, desto mehr Sünden werden abgeschnitten. Wenn ihr eurer Karmateet-Stufe nahekومت, werdet ihr keine ungöttlichen Handlungen mehr ausführen. Jetzt werden immer noch einige lasterhafte Handlungen begangen. Niemand von euch hat bis jetzt die vollständige Karmateet-Stufe erreicht. Dieser Baba ist auch ein Student unter euch Studenten. Es ist Shiv Baba, der euch lehrt. Obwohl Er in ihn eintritt, ist er dennoch ein Student. Dies sind neue Dinge. Erinnert euch einfach an den Vater und an den Weltkreislauf. Jenes ist der Weg der Anbetung und dies ist der Pfad des Wissens. Es gibt einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Dort spielen die Menschen Musikinstrumente und lassen Glocken läuten usw. Hier bleibt ihr einfach nur in Erinnerung. Seelen sind unsterblich. Es gibt auch einen unsterblichen Thron. Es ist nicht so, dass allein der Vater ein unsterbliches Abbild ist. Auch ihr seid unsterbliche Abbilder. Die Stirn ist der Thron der Seele, der Thron des unsterblichen Abbildes. Sie sitzt ganz sicher in der Stirn. Eine Seele wird nicht im Magen sitzen. Ihr wisst jetzt, wo sich der Thron der Seele, des unsterblichen Abbildes, befindet. Unser Thron befindet sich in der Mitte der Stirn. In Amritsar haben sie ein unsterbliches Abbild und obwohl sie Loblieder über das unsterbliche Abbild singen, verstehen sie die Bedeutung nicht. Niemand weiß etwas über den unsterblichen Thron. Ihr wisst jetzt, dass dies der Thron ist, auf dem Er sitzt und von dem aus Er mit euch spricht. Die Seele ist unvergänglich, während der Körper vergänglich ist. Dies ist der unsterbliche Thron der Seele und dies bleibt immer der unsterbliche Thron. Ihr versteht dies.

Jene Menschen haben dann einen materiellen Thron gebaut und ihm diesen Namen gegeben. Tatsächlich sitzt die unsterbliche Seele hier. Ihr Kinder seid euch der Bedeutung von „ek omkar“ (der eine Unkörperliche) bewusst. Ihr versteht die Bedeutung. Menschen gehen in Tempel und lobpreisen Rama und Narayan (Achatam, Keshavam Shri Rama, Narayan...) Es hat keine Bedeutung. Sie singen diese Loblieder immer wieder. Es gibt so einen großen Unterschied zwischen Rama und Narayan. Der Vater sagt: All das ist der Weg der Anbetung. Wissen ist sehr einfach. Erinnert euch an den Vater und an eure Erbschaft, bevor ihr nach etwas anderem fragt. Aber niemand ist in der Lage, diese Bemühung zu machen, weil sie vergessen. Es gibt auch ein Spiel: Maya dreht euch in die eine Richtung und Gott dreht euch in die andere Richtung. Maya bringt viele Stürme, wenn ihr euch an den Vater erinnert. Mayas Aufgabe lautet: „Werde kraftvoll und fordere die Kraftvollen heraus.“ Ihr seid alle auf dem Schlachtfeld. Ihr wisst, welche Arten von Kriegern vorhanden sind. Manche sind sehr schwach, einige sind etwas schwach und andere haben sehr viel Kraft. Alle kämpfen im Untergrund auf inkognito Weise gegen Maya. Jene Menschen testen ihre Bomben unterirdisch. Ihr Kinder wisst auch dies sehr gut. Sie tun alles, um ihren eigenen Tod herbeizuführen. Ihr sitzt hier in tiefer Stille und sie besitzen die Kraft der Wissenschaft. Es gibt viele Naturkatastrophen. Niemand kann etwas dagegen tun. Jetzt versuchen sie sogar, es künstlich regnen zu lassen. Wenn sie Regen künstlich hervorbringen könnten, wäre es ihnen möglich, eine gute Ernte zu erhalten. Ihr Kinder wisst, dass es ganz sicher Naturkatastrophen geben wird, egal wie viel Regen auch fallen mag. Es wird sintflutartigen Regen geben und was könnt ihr dann tun? Man nennt es „Naturkatastrophen“. So etwas wird es im Goldenen

Zeitalter nicht geben. Sie geschehen hier und helfen beim Umbruch. Ihr seid euch bewusst, dass ihr goldene Paläste an den Ufern des Jamunas haben werdet, wenn ihr im Goldenen Zeitalter seid. Dort werden nur sehr wenige von uns wohnen. Es wird in jedem Kreislauf so sein. Zuerst werden es nur wenige sein und dann wird der Baum wachsen. Dort wird es nichts geben, das Schmutz erzeugt. Hier hinterlassen sogar die Vögel überall Schmutz. Dort gibt es keinerlei Schmutz. Das wird „Himmel“ genannt. Ihr versteht jetzt, dass ihr Gottheiten werdet, seid daher innerlich sehr glücklich. Um euch vor Maya, dem „Flaschengeist“, zu schützen, sagt der Vater: Kinder, engagiert euch in dieser spirituellen Arbeit. Manmanabhav! Werdet in dieser Sache dienstbare Geister, das ist alles! Sie erzählen das Beispiel des Flaschengeistes, der darum bittet, etwas zu tun zu bekommen. Baba gibt euch auch Arbeit. Sonst würde Maya euch verschlingen. Werdet Babas vollständige Helfer. Der Vater wird nichts allein tun. Der Vater regiert nicht. Ihr tut Dienst und daher wird das Königreich auch für euch sein. Baba sagt: Ich bin in das unreinste Land gekommen. Maya ist das Krokodil, sie verschlingt so viele Maharathis. Sie alle sind Feinde. Der Frosches hat die Schlange zum Feind. Ihr wisst, dass Maya euer Feind ist. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

Bemüht euch, euch selbst von Verfehlungen zu befreien. Werdet niemals körperbewusst. Habt keine Anhänglichkeit an die Dinge dieser Welt.

Um vor Maya, dem Flaschengeist, geschützt zu bleiben, haltet euren Intellekt mit diesen spirituellen Aufgaben beschäftigt. Werdet vollständige Helfer des Vaters.

**Segen:** Mögest du ein wahrer Entsagender sein und Gleichheit und Perfektion erfahren, indem du jedes Bewusstsein von „Ich“ und „Mein“ beendest.

Erinnere dich in jeder Sekunde und bei jedem Gedanken an „Baba, Baba!“ Beende jedes Bewusstsein von „Ich“. Wenn es kein „Ich“ gibt, gibt es kein „Mein“. „Meine Natur, meine Sanskars, meine Natur, meine Arbeit oder Pflicht, mein Name, meine Ehre“ – wenn alles Bewusstsein von „Ich“ und „Mein“ endet, gibt es Gleichheit und Perfektion. Der Verzicht auf „Ich“ und „Mein“ ist der größte und subtilste Verzicht. Nur wenn du das Pferd dieses Bewusstseins von „Ich“ im Opferfeuer von Ashwa Megh opferst, wird das letzte Opfer dargebracht und die Trommeln des Sieges werden schlagen.

**Slogan:** „Ha ji“ (ja wirklich) zu sagen und die Hand der Kooperation auszustrecken, bedeutet, eine Girlande der Segen zu tragen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***